Nr. 50 16.11.2019

Landesportbund Hessen betreibt aktiven Naturschutz

**200 Bäume im Frankfurter Stadtwald gepflanzt**

Sport und Natur gehören zusammen. Vor diesem Hintergrund hat der Landessportbund Hessen e.V. (lsb h) jetzt vis-a´-vis seiner Liegenschaft in der Frankfurter Otto-Fleck-Schneise 200 Bäume gepflanzt. Mit den Bäumen wurde ein Areal aufgeforstet, dessen Baumbestand vor fünf Jahren einem Brand zum Opfer gefallen war. In der gemeinsam mit der zuständigen Revierförsterei durchgeführten Pflanzaktion wurden für den Frankfurter Stadtwald typische Baumarten gesetzt. Im Einzelnen sind dies 50 Winterlinden, 50 Esskastanienbäume, 50 Küstentannen, 25 Vogelkirchbäume und 25 sogenannte Echte Walnussbäume.

„Der Sport ist der größte Nutzer des deutschen Waldes. Tag für Tag bietet der Wald unzähligen Menschen Raum zum Joggen, Walken, Spazierengehen oder Radfahren. Selbstverständlich muss dabei der Umweltschutz eine bedeutsame Rolle spielen. Wir als Landessportbund unterstützen unsere Vereine schon seit vielen Jahrzehnten in Umwelt- und Klimaschutzprojekten. Mit der Pflanzaktion wollen wir als Dachorganisation unserer Verantwortung für die Natur stellen und hoffen, dass viele Vereine vor Ort unserem Beispiel folgen“, erläuterte Dr. Frank Weller, im lsb h-Präsidium für den Bereich Sportinfrastruktur zuständiger Vizepräsident, die Aktion.

An der Pflanzaktion beteiligten sich neben Sportfunktionären Vertreter von fünf Sportvereinen, die am gleichen Tag mit dem „Umwelt-, Natur und Klimaschutzpreis 2019“ des Landessportbundes ausgezeichnet worden waren.